

F O L G E A N T R A G

Augsburg, 10.05.2017

Seite 1 von 2



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

jahrelang wurde ein Gesamt- bzw. Handlungskonzept für den Helmut-Haller-Platz / Oberhauser Bahnhof seitens der Stadtregierung angekündigt, so auch für die Sitzung des Allgemeinen Ausschusses am 07.12.2016. Als jedoch wieder einmal der im Voraus versandten entsprechenden Beschlussvorlage BSV/16/00326 zu entnehmen war, dass lediglich ein Teilaspekt mit dem Titel „Angebot zur Entspannung des öffentlichen Raumes“ beschlossen werden soll mit dem Zusatzbeschluss, dass die Verwaltung beauftragt werden solle, ein Gesamtkonzept erst zu erarbeiten, hat WSA mit einer Pressemitteilung vom 02.12.2017 unter der Überschrift „Die Bürger werden nicht ernst genommen!“ reagiert – siehe Anlage.

Ordnungsreferent Dirk Wurm lud mich darauf hin kurzfristig zu einem persönlichen Gespräch für den 05.12.2016 ein. Erfreulich im Sinne eines Teilergebnisses war, dass in Folge dieser konstruktiven Unterredung die Verwaltung nicht minder kurzfristig eine Tischvorlage erarbeitete, die am 07.12.2016 den Stadträten vorgelegt wurde: Unter der Überschrift „Erläuterungen zu Ziffer 3. der BSV: Gesamtkonzept zur Bearbeitung der Situation auf dem Helmut-Haller-Platz / Oberhauser Bhf“ wurden in fünf Ziffern in Stichpunkten theoretische Handlungsfelder aufgezeigt. Dieses Exposé wurde zwar Gesamtkonzept genannt, freilich wies es aufgrund der Kurzfristigkeit nicht die erforderlichen und mit vielen Akteuren abzustimmenden detaillierten Maßnahmen bzw. Konkretisierungen zu einzelnen Handlungsfeldern auf, auf die viele Betroffene in Oberhausen seit nunmehr geraumer Zeit warten.

Da inzwischen über fünf Monate vergangen sind und zwei weitere Sitzungen des Allgemeinen Ausschusses stattgefunden haben, die keine entsprechenden Tagesordnungspunkte bzw. keine diesbezüglichen Beschlussvorlagen beinhalteten, **beantrage ich** wie folgt.

1)

Wann wird der Ordnungsreferent das überfällige detaillierte Gesamtkonzept für den Helmut-Haller-Platz und Umgebung mit konkreten Maßnahmen präsentieren? Also nicht nur hinsichtlich des sozialräumlichen Handlungsfeldes, sondern auch im Hinblick auf die baulichen, gestalterischen, ordnungsrechtlichen, sicherheitsrelevanten Aspekte bis hin zum Platzmanagement und der Vernetzung der Zusammenarbeit zwischen diversen Akteuren?

F O L G E A N T R A G

Augsburg, 10.05.2017

Seite 2 von 2



2)

Wann erfolgt die Information der Öffentlichkeit und des Allgemeinen Ausschusses über die Räumlichkeiten für das geplante alternative Aufenthaltsangebot für Süchtige?

Am 07.12.2016 beschloss der Allgemeine Ausschuss in Ziffer 5. hinsichtlich der oben erwähnten Beschlussvorlage zum „Angebot zur Entspannung des öffentlichen Raumes am Helmut-Haller-Platz / Oberhauser Bahnhof“ mehrheitlich:

„Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend geeignete Räumlichkeiten zu suchen und dem Allgemeinen Ausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzustellen und zu berichten.“

Die nächste Sitzung war am 08.03.2017, danach folgte eine Sitzung am 03.05.2017!

3)

Wann erfolgt die Information zur grünordnungstechnischen Gestaltung sowie für die stadtplanerische Entwicklung des Helmut-Haller-Platzes, die der Ordnungsreferent für 2017 angekündigt hat?

Ordnungsreferent Dirk Wurm teilte im Allgemeinen Ausschuss am 07.12.2016 mit, dass es Vorschläge zu einer möglichen „grünordnungstechnischen Gestaltung“ geben und dass Umweltreferent Reiner Erben diese kennen würde und daher „dringlich gebeten“ worden sei, dies im Rahmen seiner Grünflächenpflege für die Haushaltsberatungen 2017 „einzupreisen“, falls es nicht aus laufenden Mitteln zu stemmen sei. Das Gleiche würde für die stadtplanerische Entwicklung des Baureferenten Gerd Merkle gelten und deshalb wolle der Ordnungsreferent in der nächsten Ausschusssitzung Anfang März konkretisieren, was das Amt für Grünordnung und das Baureferat in diesem Zusammenhang zu leisten hätten sowie welche weiteren Maßnahmen im Jahr 2017 geplant seien.

Die Tagesordnung der Sitzung am 08.03.2017 wies eine solche Konkretisierung ebenso nicht auf, wie die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung am 03.05.2017!

4)

Im WSA-Antrag vom 16.09.2016 hieß es u. a.:

„Wieviel Prozent der Süchtigen auf dem Helmut-Haller-Platz sind aus Augsburg? Sollte es sich um einen höheren Anteil aus dem Umland handeln – wie sind finanziell und personell die Landkreise an der Bewältigung dieser Form von „Süchtigen-Tourismus“ beteiligt bzw. wurden entsprechende Gespräche geführt?“

In der Antwort des Ordnungsreferenten Dirk Wurm vom 20.10.2016 hieß es diesbezüglich:

„Nach Schätzungen der Polizei kommen ca. 70 % der Menschen, die sich regelmäßig am Oberhauser Bahnhof / Helmut-Haller-Platz treffen, aus dem Stadtgebiet Augsburg.“

Meine Frage nach den Gesprächen mit dem Umland wurde nicht beantwortet.

Umso erfreulicher war die Aussage des Ordnungsreferenten in der Sitzung am 07.12.2016, dass er hinsichtlich einer Beteiligung des Bezirks oder der Regierung von Schwaben an der Finanzierung der Vorhaben am Helmut-Haller-Platz „ebenfalls im März berichten“ werde.

Da dieser Bericht offensichtlich bis heute nicht erfolgte, beantrage ich diesen in schriftlicher Form, insbesondere was die Ergebnisse der Gespräche mit dem Umland bzw. mit dem Bezirk Schwaben oder der Regierung von Schwaben sind.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Grab
WSA-Stadtrat

info@augzburg-wsa.de

www.augzburg-wsa.de

www.facebook.de/wsaugzburg